

Zugangsinformationen zur Ausstellung von MELT: Counting Feelings (Eröffnung 14. April, 17-20Uhr)

Veranstaltungsort:

Fachbibliothek Kunst & Textil
216 Humanwissenschaftliche Fakultät Hauptgebäude
Bauteil 2/ Block B
2. Obergeschoss
Raum 2.214
(Eingang/Zutritt über das Sekretariat Raum 2.213)

Adresse:

Gronewaldstraße 2
50931 Köln, Deutschland

Google Maps-Pin zum Bauteil 2/ Block B: <https://goo.gl/maps/vrKjqK2R5sE7jgma6>

Lageplan-Tool der Universität zu Köln: <https://lageplan.uni-koeln.de/#!216b>

Kontaktinformation Hausmeister (Ausleihen des Toiletten-/Aufzugschlüssels):

Tel: +49 221 470 – 4615

Kontaktinformation Rubina Ünzelmann (Access-Begleiterin. Sie kann kontaktiert werden, wenn Hilfe bezüglich der Zugänglichkeit, der Wegbeschreibung, einer Abholung etc. benötigt wird)

E-Mail: ruenzelm@smail.uni-koeln.de

Telefonnummer: +4915789151895

Informationen zur Ausstellung:

Besuchen Sie uns am 14. April ab 17 Uhr in [der Fachbibliothek Kunst & Textil](#) zur Eröffnung von [MELT](#)s Ausstellung "Counting Feelings". MELT's interaktive Installation entfaltet Möglichkeiten, das Wissen von Trans*- und autistischen Menschen liebevoll zu nutzen, wenn es um Daten über unser Leben geht. [Als NRW Media Art Fellows arbeitete MELT ein Semester lang an der Universität zu Köln](#) mit Konstanze Schütze zusammen. In dieser Zeit führte MELT drei Workshops mit Trans*-Teilnehmenden sowie Teilnehmenden mit Behinderung zum Thema Daten für das Leben von Trans*-Personen und Menschen mit Behinderung durch.

Counting Feelings hebt Datenpraktiken auf, die die Menschen, um die es in den Daten geht, entkörperlichen und von ihnen abkoppeln. Ausgehend von einer Politik, die behauptet "nichts über uns ohne uns", feiern die Arbeiten in dieser Installation Trans* und autistische Autorenschaft, verkörperte Datenpraktiken und Träume. In Anlehnung an Praktiken, die sich auf Verkörperung konzentrieren, bezieht MELT die Sinne im gesamten Ausstellungsraum mit ein. Modifikationen von Sinneseindrücken wie Licht, Berührung, Gewicht, Lesen und Spiel

durchdringen die Arbeiten im Raum und bieten Praktiken der Ruhe, Berührung und Verbindung im Laufe der Zeit als Möglichkeiten, sich der Ausstellung zu nähern.

In der interaktiven Installation sind drei verschiedene Werke installiert. **Starting nodes for revolutionary data practices or groundwork for reimagining data** besteht aus einer rasterartigen Bodeninstallation mit Statements, die aus Workshops mit Trans*-Teilnehmenden und Teilnehmenden mit Behinderung hervorgegangen sind und unseren Umgang mit Daten reflektieren; diese Statements verflochten sich mit Datenpunkten aus Ton, die die Besuchenden dazu einladen, sich herumzubewegen, um ihr Interesse an den Statements zu bekunden und mit ihnen zu spielen und zu stimulieren. **Pop up Disabled Data Center** ist eine Reihe von zusammengenähten Stoff- und Plastikflächen, die den Besuchenden Schutz bieten. Das Werk regt zum Lesen an, indem es zugängliche Sprachpraktiken wie gestickte Braille-Schrift verwendet und die Besuchenden auffordert, die Art von Daten, die sie mit sich tragen, zu teilen. Diese Datensätze verschieben und verändern, was unter Daten zu verstehen ist - es werden keine materiellen oder quantifizierbaren Anforderungen in diesen Sets aufgezählt - daneben gibt es Datensätze, die von den Teilnehmenden des *Counting Feelings*-Workshops gemeinsam erstellt wurden. **Data Set of Weight** ist eine schwere Decke, die die Datengefühle auf unseren Körpern lasten lässt. Dieser Datensatz besteht aus einer beschwerten, genähten Decke, die mit Steinen und anderen schweren Materialien gefüllt ist und sich wie eine dicke, warme Decke um die Besuchenden legt.

Während der Eröffnung wird es Zeit geben, die Ausstellung zu erleben und MELT (Ren Loren Britton & Iz Paehr) zu treffen.

Die Ausstellung wurde mit der Arbeit und Unterstützung von Anna Sprenger, dem Team der Bibliothek für Kunst und Textil, Sandra D'ujanga und Rubina Ünzelmann-Balotsch realisiert.

Das Projekt wird mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des [Programms Media Art Fellows](#) gefördert.

Ausstellungsdauer und Besuchszeiten:

18.04. – 11.05.23, Di, Mi, Do, 10h – 16h

Überblick über die Zugangsinformationen

Die **Sprache** der Ausstellung ist Englisch (teilweise Übersetzungen ins Deutsche möglich). Eine Übersetzung in Gebärdensprache wird nicht vorhanden sein. (Vegane) **Snacks und Getränke** werden bei der Ausstellungseröffnung zur Verfügung gestellt und diverse/vegane Essensangebote sind ebenfalls auf der nächsten Einkaufsstraße (Dürener Straße) vorhanden. Wir bitten die Besuchenden um einen geringen oder keinen Einsatz von **Parfüm/ Düften** etc. vor dem Besuch der Ausstellung. **Kinder** sind willkommen (Ein Eltern-Kind Raum befindet in Bauteil 3/ Block C Raum 0.330). Ein **Ruheraum** in dem Gebäude in der Herbert-Lewin-Straße in Raum 2.10 steht zur Verfügung.

Gepflasterte Stufen/gepflasterte Rampe müssen benutzt werden, um die Ebene zum Eingang von Gebäude 2/Block B zu erreichen. Der Eingang zu Gebäude 2/Block B des Hauptgebäudes ist sowohl rollstuhlgerecht als auch ebenerdig und hat einen rollstuhlgerechten Schalter zum Öffnen der Eingangstür. Der direkte Zugang zur Bibliothek im 2. Stock ist ebenerdig. Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes befindet sich eine rollstuhlgerechte Toilette. Genderneutrale Toiletten stehen im Untergeschoss von Gebäude 2/Block B zur Verfügung.

Die Bibliothek ist mit Sitzgelegenheiten ausgestattet, ebenso wie andere Seminarräume, die während des Workshops genutzt werden können. Die Sitzgelegenheiten haben Rücklehnen aber keine Armlehnen. Ebenfalls besteht die Beleuchtung in der Bibliothek aus hellen Neonröhren/Fluoreszenzleuchten, welche bei Bedarf im Hauptraum ausgeschaltet werden können (Das Sekretariat muss beleuchtet bleiben). Es können keine Fenster in der Bibliothek geöffnet werden Die komplette zweite Etage von Gebäude 2/Block B hat eine interne Belüftungsanlage, die ein monotones Geräusch erzeugt. Diese kann in den Räumlichkeiten temporär ausgeschaltet werden.

Wenn Sie die Ausstellung besuchen möchten und/oder weitere Zugangsanforderungen haben, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail. Teilen Sie uns mit, was Sie für einen Besuch benötigen. Melden Sie sich unter: asprenger96@gmail.com

Auf den folgenden Seiten finden Sie ausführliche Informationen mit Bildern bezüglich Orientierung, Transport, Gebäudezugang und Aufzügen, Beschilderung, Parkplätze, Toiletten, Ruheraum sowie Eltern-Kind-Raum.

Informationen zur Orientierung

Lageplan der Humanwissenschaftlichen Fakultät (Veranstaltungsgebäude ist rot markiert und hat eine schwarz-gestreifte Umrandung):



Übersicht Hauptgebäude innen (Veranstaltungsgebäude ist mit einer Umrandung rot und gestreift markiert):



Nächstgelegene Straßenbahn- und Busstation:

Universitätsstr. (600m)

Google Maps Pin: <https://goo.gl/maps/EyctNmZzeLgTZbyCA>

Bus: 109, 142, 172

Straßenbahn: 1, 7, 9, E

Die Station liegt überirdisch und besitzt keine Stufen.

Der Weg zur Humanwissenschaftlichen Fakultät:

Die zwei Hauptwege zum Gebäude (markiert mit einer [schwarz gepunkteten Linie](#) und einer [pinken](#) Linie) von der Straßenbahn- und Busstation:



Auf dem Weg von der Bus/Bahnstation zum Hauptgebäude befindet sich teilweise nicht befestigter Boden, der je nach Witterung matschig/ rutschig sein kann (Danteweg). Um die Ebene zum Eingang des Gebäudeteils 2/Block B zu erreichen, müssen gepflasterte Stufen/ eine gepflasterte Rampe genutzt werden.

Zugang zum Gebäude (Aufgang zum Fachbereich Kunst)

Der Eingang zum Bauteil 2/Block B des Hauptgebäudes ist rollstuhlgerecht sowie ebenerdig und besitzt einen rollstuhlgerechten Schalter, um die Eingangstür zu öffnen. Um das zweite Obergeschoss zu erreichen, können Treppen oder der Fahrstuhl genutzt werden. Eine vorübergehende Beschilderung wird den Weg zur Bibliothek anzeigen.

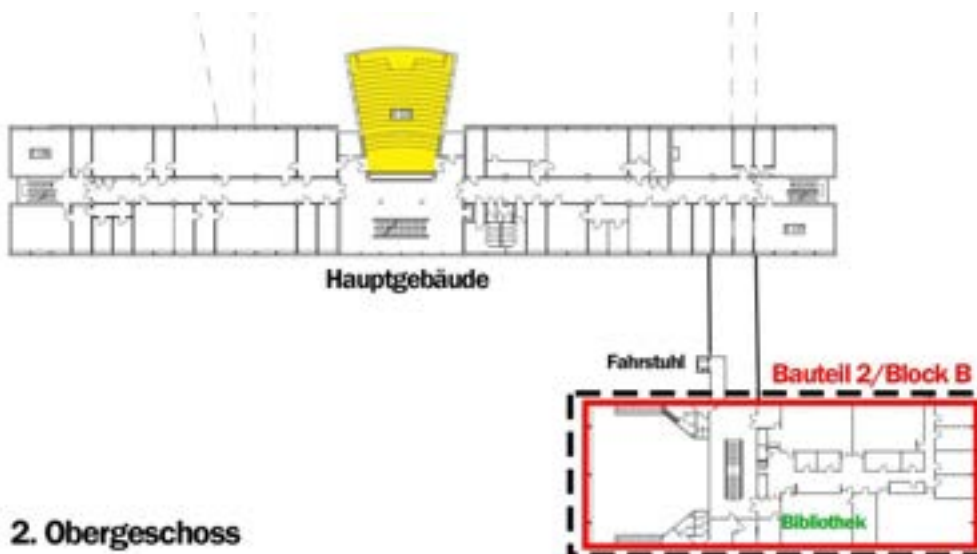
Aussehen und Lage des Fahrstuhls für Bauteil 2/ Block B:



Erdgeschoss

Der direkte Zugang zur Bibliothek im 2. Obergeschoss ist ebenerdig. Die Bibliothek ist mit Bestuhlung ausgestattet, genauso wie weitere Seminarräume, die während des Workshops genutzt werden könnten.

Lage der Bibliothek im Bauteil 2/Block B:



2. Obergeschoss

Parkplätze:

Der folgende Lageplan zeigt vier öffentliche und kostenpflichtige Parkflächen um die Humanwissenschaftliche Fakultät herum (mit einer Umrandung rot markiert):



Toiletten:

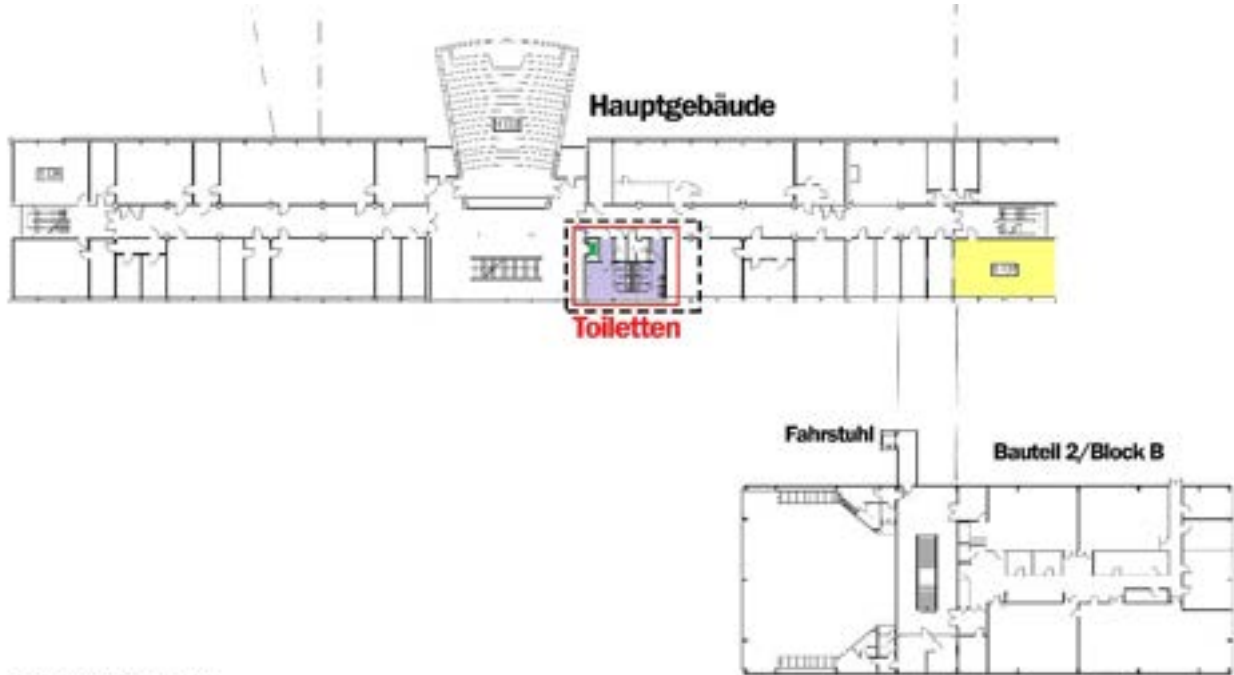
Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes befindet sich eine rollstuhlgerechte Toilette. Das WC ist ausgestattet mit einer Toilette und einer Dusche. Zugänglich ist das WC mit dem Euro-Behinderten-WC-Schlüssel, der auch beim Hausmeister dieses Gebäudes zu entleihen ist. Sowohl im Erdgeschoss als auch im ersten Obergeschoss des Hauptgebäudes befinden sich geschlechter-getrennte Toiletten. Eine genderneutrale Toilette befindet sich im Untergeschoss von Gebäude 2/Block B, direkt gegenüber der Buchausleihe der humanwissenschaftlichen Abteilung.



Lage der Toiletten im Erdgeschoss und im 1.Obergeschoss:

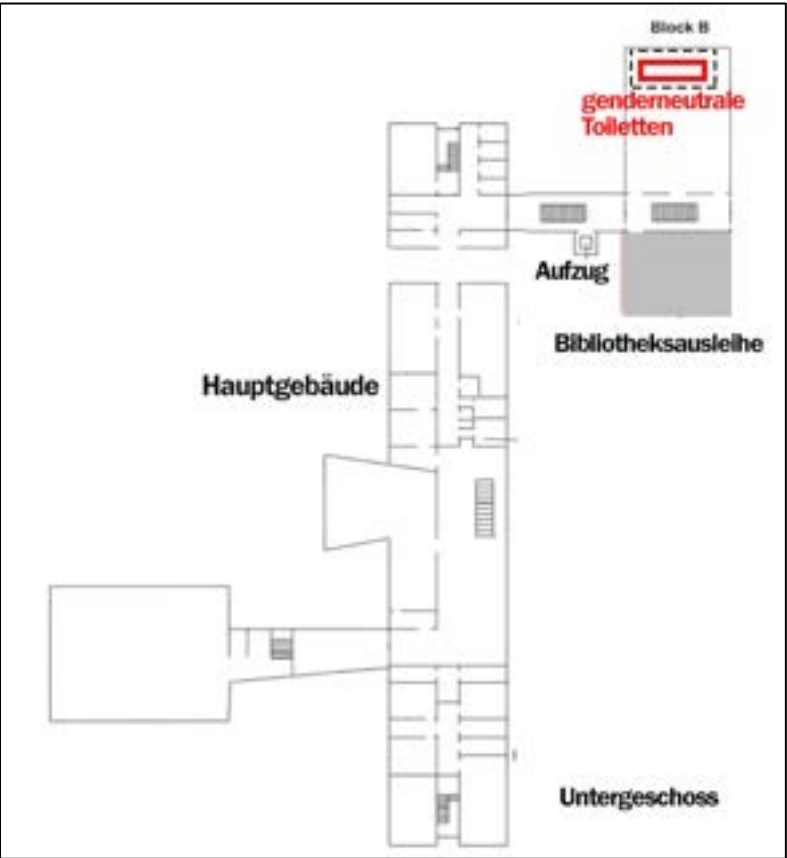


Erdgeschoss



1. Obergeschoss

Lage der genderneutralen Toiletten im Untergeschoss von Block B und die Beschilderung der genderneutralen Toiletten an der Universität:



WC
für alle
Geschlechter



Ruheraum:

Der Ruheraum befindet sich in dem Gebäude in der Herbert-Lewin-Straße in **Raum 2.10**. Hier befindet sich eine Liege, ein Sitzsack und ein Lifter. Zugänglich ist der Raum mit dem Euro-Behinderten-WC-Schlüssel, der auch beim Hausmeister zu entleihen ist.



Eltern-Kind-Raum:

Raum 0.330 im Bauteil 3/Block C (Erdgeschoss)

Ansprechpartnerin: Frau Vildan Cetin (vildan.cetin@uni-koeln.de): Telefon 0221-470-3136

Lage von Bauteil 3/Block C:

